

K a f f e e - u n d S p e i s e h a u s,
Reichsstraße, Hrn. Dr. Haafens Haus Nr. 542, Kochs Hof gegenüber,
neu errichtet von

J o h a n n K u h n.

Hiermit erlaube ich mir, einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum bekannt zu machen, daß ich jederzeit mit gutem Braumbier, Böllniger Gose, Kirchberger Weißbier, Gerstborscher Doppelbier, verschiedene Sorten Weine, und während der Messe, Mittags und Abends, portionweise mit warmen Speisen bestens aufzuwarten die Ehre haben werde. Zur angelegentesten Pflicht werde ich mir es stets machen, durch prompte und billige Bedienung, die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu verdienen, und fürge nur noch die ergebenste Bitte, um einen zahlreichen Besuch, hinzu.

C. Mayer & Comp., aus Paris,

beziehen nächste Messe mit verschiedenen Artikeln in echter Caschmir-Wolle, als Stoffe zu Damenkleidern, Shawls, Tücher, Colliers, und andere Mode-Neuigkeiten, sämmtlich aus den ersten Fabriken und zu den billigsten Preisen.

Ihr Lager ist in Schlass Hause, am Markte Nr. 1, eine Treppe hoch.

Joseph Kadelli, Chokoladenfabrikant,

auf dem Neuen Neumarkt, Hohmanns Hof Nr. 32,
empfehlte sich mit allen Sorten feinsten Chokolade, das Pfund zu 8 bis 36 Gr. à Lasse 2 Gr.,
allen Sorten Confecturen und zehn Sorten neuer Torten.

V e r k a u f.

J. Planer empfiehlt sich zu dieser bevorstehenden Messe mit einem assort. feinen Spielwaaren-Lager; desgleichen mit echten Wiener Bleistiften, à Dhd. 4, 6, 9, 12, 18 und 32 Gr.; auch mit Wiener Taschenuhrgläsern, à gros 1 Thlr. 8 Gr. pr. Cour.
Sein Stand ist auf dem Markte, in zwei Buden, dem Dr. Echoldischen Hause gegenüber.

V e r k a u f.

Von den bekannten guten Nachtlichtern, in Schachteln, habe ich so eben wieder einen bedeutenden Vorrath erhalten, so wie auch von der bekannten guten Chokolade von W. Pollack, in Königsberg.
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

V e r k a u f.

Seidene Tücher sind in allen Farben und verschiedenen Façons, bei J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11, zu haben. Auch werden Bestellungen nach Proben angenommen.

Gewölbe-Veränderung.

Burmann & Meckel, aus Elberfeld,

Manufaktur in seidnen Tüchern und halbseidnen Waaren, haben ihr seither inne gehabtes Gewölbe auf der Reichsstraße verlassen, und stehen nächste Michaeli und folgende Messen im Salzgäßchen Nr. 408, den Herren Dufour Gebrüder & Comp. gegenüber.

Gewölbe zu miethen gesucht. Es wird zu Ostern 1826 auf der Katharinenstraße ein geräumiges Gewölbe mit Logis und Niederlage, zu miethen gesucht, durch das
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.